

Jahresplanung 2015

- Budget 2015
- Finanzplan 2015–2018
- Investitionsprogramm 2015-2018





Starke Gemeinden – Starker Kanton Baselbiet vorwärts!

Anton Lauber, Regierungsrat



Vorwärtsstrategie in 5 Schritten

1. Stärkung der Gemeinden

Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit
(Gemeindestrukturen-Gesetz)

Medienkonferenz am 12. September 2014

2. Stärkung des Kantons Teil 1

Straffer Budgetprozess mit klaren finanziellen Vorgaben
Regelmässige Aufgabenüberprüfung
Stopp der Neuverschuldung

Medienkonferenz am 24. September 2014



Vorwärtsstrategie in 5 Schritten

3. Stärkung des Kantons Teil 2

Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes
Aufgaben- und Finanzplan ab 2017
Schuldenbremse statt Defizitbremse

Medienkonferenz im November 2014

4. Gemeinden austariert

Revidierter kantonaler Finanzausgleich:

Medienkonferenz am 6. November 2014



Vorwärtsstrategie in 5 Schritten

5. Gemeinden und Kanton neu aufgestellt

Neuordnung der Aufgabenteilung Kanton / Gemeinden
Förderung der regionalen Entwicklung

Medienkonferenz im 2. Quartal 2015



Finanzpolitik 2015-2018:

Mittelfristige Ziele

- Ausgeglichene Erfolgsrechnung ab 2016
- Stopp der Neuverschuldung ab 2018
- Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent (bei einem maximalen Investitionsvolumen von 200 Mio. CHF pro Jahr)
- Abbau der Verschuldung ab 2019



Finanzpolitik 2015-2018:

Kurzfristige Ziele

- Maximales Defizit von 20 bis 30 Mio. CHF für das Budget 2015
- Abschluss des Entlastungspakets 12 / 15 per Ende 2015 (Entlastung von 180 Mio. CHF)
- Einführung einer regelmässigen Aufgabenüberprüfung
- Konzentration auf die drei grossen Kostentreiber Gesundheit, Bildung, Demographie / Alter



Finanzplan 2015-2018: Massnahmen Erfolgsrechnung

- 60 Mio. an zusätzlichen Optimierungsmassnahmen:
 - 20 Mio. werden im Bildungs- und im Gesundheitsbereich erarbeitet. Bei der BKSD fehlt ein Entlastungsanteil von 17 Mio. (Stand: August 2014).

Finanzplan 2015-2018: Massnahmen Erfolgsrechnung

- 20 Mio. werden durch Optimierungen von Aufgaben erreicht. In den Gesprächen mit den Direktionen zum Budget 2015 sind verschiedene Möglichkeiten (im Umfang von 10 Mio.) diskutiert worden, erste Grundsatzbeschlüsse liegen bereits vor.
 - Weitere Massnahmen werden geprüft.
 - Keine Schnellschüsse / sondern politisch vertretbare Ansätze.



Finanzplan 2015-2018: Massnahmen Erfolgsrechnung

– 20 Mio. werden durch Ertragssteigerungen erzielt.

Fazit:

Im Finanzplan sind für die Jahre 2016, 2017 und 2018 je 20 Mio. an Optimierungsmassnahmen eingestellt.



Finanzplan 2015-2018: Massnahmen Erfolgsrechnung

- Nur wenige neue Vorhaben im Finanzplan

Fazit:

Aufwand wird im Budget 2015 lediglich um 3 Mio. erhöht.

Die neuen Vorhaben im Finanzplan

Neue Vorhaben	Absolute Werte in Mio. CHF			
	B2015	F2016	F2017	F2018
Schweizer Innovations Park Region NWCH	0.4	0.5	0.4	0.4
Mammografie Screening	0.5	0.5	0.5	0.5
Mobile Computing Polizei	0.7	1.7	2.6	0.7
FEB LRV 2009 / 314	0.0	0.9	0.9	0.9
ICT Primarschule	0.2	0.2	0.2	0.2
Ambulante Jugendhilfe	0.0	0.4	0.9	0.9
E-Government	1.1	0.3	0.3	0.3
Total neue Vorhaben	2.9	4.5	5.8	3.9
Δ zu B2015 (in Mio. CHF)		1.6	2.9	1.0

Posteriorisierte Vorhaben im Finanzplan

Posteriorisierte Vorhaben	Absolute Werte in Mio. CHF		
	F2016	F2017	F2018
Ersatz Telefonanlagen Sekundarschulen	0.2	0.2	0.1
Pauschale Lohnanpassung Finanzplanjahre (Teuerung)	4.3	13.5	22.7
Revision Vermögens- und Einkommenssteuer (Wettbewerb)	26.0	45.7	45.7
Wirtschaftsförderung BL - Ablösung Wirtschaftsoffensive	0.0	0.0	1.0
Gesamtmelioration Rothenfluh 2016 - 2026	0.1	0.1	0.3
Verschiedene Weihersanierungen	0.3	0.3	0.3
Kunstdenkmäler Band 5 Bezirk Laufen	0.3	0.3	0.3
zusätzlich 2 Praktika-Lektionen NaTech	0.0	0.3	1.2
Erhöhung Pauschalen für überbetriebliche Kurse ÜK für Lernende	0.4	0.9	0.9
FEB Rahmengesetz bis Primar (AKJB/SID)	0.4	0.4	0.4
Jugendsportkonzept (Postulat Willimann)	0.1	0.2	0.2
Total	32.0	61.9	73.0

Finanzplan 2015-2018

Massnahmen Investitionsrechnung

- Konsequente Priorisierung der Investitionen (Konzentration auf FHNW (302 Mio.) und Bio-Zentrum (113 Mio.), Prüfung von Spezialfinanzierungen beim Individualverkehr)

Ergebnis:

Gegenüber dem alten Finanzplan ist das Investitionsvolumen in den vier Finanzplanjahren 2015-2018 um 196 Mio. CHF gesenkt worden.

Posteriorisierte Investitionen

- **Allschwil, Sanierung Baslerstrasse**
(Realisierung, Posteriorisierung von 42 Mio.; es wurden stattdessen notwendige Sofortmassnahmen für die Schienen von 3 Mio. aufgenommen)
- **Gym. Münchenstein**
(Sanierung Aussenhülle und Instandsetzung, 26 Mio. von 2018 auf 2019 verschoben)
- **Instandsetzung / Korrektion Strassen**
(Kürzung 18 Mio. im Zeitraum 2016–2018)
- **Sek I Münchenstein**
(20 Mio. auf nach 2025 verschoben)
- **Sek I Muttenz Hinterzweien**
(12 Mio. auf nach 2025 verschoben)

Budget 2015

Massnahmen Budgetprozess

- Straffung des Budgetprozesses mit klaren finanziellen Vorgaben für die Direktionen
- Verstärkung der Zusammenarbeit der FKD mit den anderen Direktionen (direktionsübergreifende Budgetgespräche im Beisein der Direktionsvorsteher und der Direktionscontroller)
- 3 Klausursitzungen der gesamten Regierung (nur wenige neue Vorhaben im Budget und im Finanzplan)

Ergebnis:

28 Mio. CHF zusätzliche Entlastungen (davon 21 Mio. dauerhaft)

Budget 2015

Massnahmen Entlastungspaket 12/15

- Weiterverfolgung des Entlastungszieles von dauerhaft 180 Mio. CHF
- Umsetzung aller noch offener Massnahmen
- Erstellung Abschlussbericht per Ende 2015
- Einführung einer regelmässigen Aufgabenüberprüfung (Einsetzung einer entsprechenden Arbeitsgruppe unter Leitung der FKD)

Ergebnis:

Entlastung von 105 Mio. per 2015 (plus 21 Mio. aus Budgetprozess = 126 Mio.); Fehlende Entlastung: 54 Mio.

Budget 2015

Massnahmen Kostentreiber

- **Gesundheit:** Gesundheitskostenbericht
Ergebnis: interner Bericht liegt vor, externer Bericht folgt bis Ende September 2014.
- **Bildung:** Bildungskostenbericht
Ergebnis: interner Bericht liegt vor, externer Bericht von Finanzkommission beantragt.
- **Demografie / Alter:** Neuregelung Finanzierung EL AHV und EL IV zwischen Kanton und Gemeinden
Ergebnis: Gesetzesentwurf in der Vernehmlassung.

Finanzplan 2015-2018

Basisszenario

in Mio. CHF	R2013	E2014	B2015	F2016	F2017	F2018
Aufwand	2'517	2'575	2'629	2'665	2'650	2'668
Ertrag	2'513	2'436	2'599	2'684	2'746	2'812
Saldo Erfolgsrechnung	-4	-139	-30	19	96	144
Selbstfinanzierung	-17	-56	51	99	160	216
Investitionsausgaben	300	226	245	253	272	274
Investitionseinnahmen	83	38	41	34	30	58
Saldo Investitionsrechnung	-217	-188	-204	-219	-242	-216
Selbstfinanzierung	-17	-56	51	99	160	216
Finanzierungssaldo	-235	-243	-153	-120	-82	-0
Selbstfinanzierungsgrad in %	-8%	-30%	25%	45%	66%	100%
Eigenkapital innerhalb der Defizitbremse	331	192	162	181	277	421

Finanzplanung 2015-2018

Ergebnisse

- Budget 2015 schliesst mit Defizit in der Erfolgsrechnung in der Höhe von 30 Mio. CHF ab.
- Finanzplan geht von Überschüssen in der Erfolgsrechnung aus, zuerst noch in bescheidenem Umfang (2016: 19 Mio.), im letzten Jahr in beträchtlichem Ausmass (2018: 144 Mio.).

Finanzplanung 2015-2018

Ergebnisse

- Ab 2016 sind Aufwand und Ertrag wieder ausgeglichen, das strukturelle Defizit ist beseitigt.
- Im Jahr 2018 bleibt aus der Erfolgsrechnung erstmals wieder so viel Geld übrig, dass der Kanton alle seine Investitionen ohne neue Verschuldung finanzieren kann. Der Regierungsrat erreicht also sein Ziel eines Selbstfinanzierungsgrades von 100 Prozent.



Basis für den Finanzplan 2015-2018

Volkswirtschaftliche Eckwerte

In %	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttoinlandsprodukt CH real	2.0	2.2	2.1	1.7	1.7
Bruttoinlandsprodukt BL real	2.0	2.2	2.2	1.8	1.8
Teuerung (Konsumentenpreise CH)	0.1	0.7	1.5	1.5	1.5
Arbeitslosenquote	3.2	3.0	2.9	2.8	2.9
Langfristige Zinsen (Kapitalmarkt)	0.8	1.0	1.2	1.8	2.5
Kurzfristige Zinsen (Geldmarkt)	0.0	0.0	0.1	0.6	1.5

Basis für den Finanzplan 2015-2018

Prognose Entwicklung Steuererträge

In Mio. CHF	B2015	F2016	F2017	F2018
Einkommenssteuern nat. Pers. (periodengerecht)	1024.0	1060.0	1086.5	1124.5
Steuern auf Kapitalabfindung 2./3. Säule	15.5	16.0	16.5	17.0
Steuerausscheidung / pauschale Steueranrechnung	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5
Vermögenssteuern natürliche Pers. (periodengerecht)	162.0	168.0	174.0	181.5
Quellensteuern natürliche Personen	44.0	44.5	45.0	45.5
Nach- und Strafsteuern	8.0	7.0	7.0	7.0
Gewinnsteuern juristische Pers. (periodengerecht)	200.0	215.0	228.0	221.0
Kapitalsteuern juristische Pers. (periodengerecht)	7.1	7.2	7.3	7.4
Vermögensgewinnsteuern	30.0	31.0	32.0	33.0
Vermögensverkehrssteuern	32.0	33.0	34.0	35.0
Erbschafts- und Schenkungssteuern	30.0	31.0	32.0	33.0
Verkehrsabgaben	107.3	108.5	89.0	90.2
Gesamttotal Steuern periodengerecht	1657.4	1718.7	1748.8	1792.6
Erfahrungswert Steuern aus Vorjahren	20.0	20.0	20.0	20.0
Gesamttotal Steuern	1677.4	1738.7	1768.8	1812.6
Differenz zum Vorjahr		61.3	30.1	43.8

USR III

Basis für den Finanzplan 2015-2018

Gebundene und neue Vorhaben

- Vorhaben, welche im Budget 2015 enthalten sind, werden als gebunden angesehen (vgl. LRV Tabelle 10).
- Bereits beschlossene Vorhaben werden als gebunden angesehen: Sie basieren auf Bundesrecht oder sind als Landratsvorlage an den Landrat überwiesen oder von diesem bereits beschlossen worden oder sie basieren auf einem Regierungsratsbeschluss.
- Nicht direkt beeinflussbare Aufwands- und Ertragspositionen, wie bspw. Ergänzungsleistungen AHV/IV, Abschreibungen, werden ebenfalls als gebunden angesehen.
- Neue Vorhaben, welche der Regierungsrat zur Aufnahme ins Budget und den Finanzplan beschlossen hat (vgl. LRV Tabelle 11).
- Die Gewinnbeteiligung betreffend SNB ist im Finanzplan enthalten.

Definition «Strukturelles Defizit»

- **Definition «schlicht»:**
 - Rückblick auf abgeschlossene Rechnungsjahre
 - Betrachtung der Erfolgsrechnung (nicht Investitionsrechnung)
 - Wenn in einer normalen Konjunkturentwicklung der Aufwand den Ertrag über mehrere Jahre übersteigt, spricht man von einem strukturellen Defizit.
- **Definition «wissenschaftlich»:**
Im Anhang zu den Folien

Schlussfolgerungen

- Der Kanton Basel-Landschaft steht vor der realistischen Möglichkeit einer Rückkehr zu schwarzen Zahlen und damit vor besseren Zeiten.
- Aber: Die Aussichten sind nur gut, wenn die im Finanzplan enthaltenen 60 Mio. CHF an Entlastungen umgesetzt werden.
- Und: Nur weitere straffe Budgetierungsprozesse und eine griffige regelmässige Aufgabenüberprüfung bringen dem Kanton den gewünschten Handlungsspielraum wieder dauerhaft zurück und ermöglichen einen Abbau der Schulden ab dem Jahr 2019.

Rating und ein Blick auf die Zahlen zeigen:
Der Kanton Basel-Landschaft steht solide da!

Zusammenfassung und «Mutter aller Folien»

Gesunde Staatsfinanzen

Finanzstrategie Kanton Basel-Landschaft		Entlastungspaket 12/15	Budget 2015	Finanzplan 2015 - 2018	Investitionsprogramm 2015 - 2018
		180 Mio. dauerhafte Entlastung bis 2016	Max. Defizit 20 bis 30 Mio.	Ausgeglichene Erfolgsrechnung ab 2016	Selbstfinanzierungsgrad von 100 % ab 2018
Ziele	∞ Weiterverfolgen der Ziele EP 12/15	∞ Basis FP 2014 - 2017	∞ Ausgeglichene ER ab 2016	∞ Investitionsvolumen von max. 1 Mia. in 10 Jahren	
	∞ Abschlussbericht per Ende 2015	∞ Klare Zielvorgaben für Direktionssaldi	∞ Selbstfinanzierungsgrad von 100% ab 2018	∞ max. 200 Mio. pro Jahr	
	∞ Einführung einer regelmässigen Aufgabenüberprüfung	∞ Direktionale Budgetgespräche auf Ebene Direktionsvorsteher und mit Direktionscontroller	∞ Stopp der Neuverschuldung ab 2018		
Massnahmen	Umsetzung aller offener Massnahmen	Straffung des Budgetprozesses	Strikte Priorisierung neuer Vorhaben und Investitionen	Konsequente Priorisierung der Investitionen	
	∞ Ablösung des EP 12/15	∞ Koordination FKD mit anderen Direktionen	∞ Entlastung von 20 Mio. pro FP-Jahr (2016/2017/2018)	∞ Nur wenige neue Investitionen aufgenommen	
Resultate	∞ Einsetzung einer internen Arbeitsgruppe unter Leitung der FKD mit Auftrag regelmässige Aufgabenüberprüfung	∞ 3 Klausuren Gesamt RR	∞ Nur wenige neue Vorhaben	∞ Konzentration auf FHNW und Bio-Zentrum	
		∞ Gesundheitskostenbericht	∞ Konzentration auf Haupt-Kostentreiber	∞ Prüfen von Spezialfinanzierungen im Individualverkehr	
		∞ LRV EL AHV / EL IV			
	Entlastung 105 Mio. im 2015	Defizit 29 Mio. in Erfolgsrechnung	Überschüsse: 2016: 19 Mio., 2017: 96 Mio., 2018: 144 Mio.	Entlastung der FP-Jahre 2015 – 2018 um 196 Mio.	
	∞ Zusätzliche Einsparung ausserhalb EP 12/15 von 28 Mio. im Budgetprozess 2015, davon 21 Mio. dauerhaft	∞ 28 Mio. zusätzliche Einsparung zum EP 12/15	∞ Deutlich steigende Selbstfinanzierung von 99 Mio. auf 216 Mio.	∞ Umfang der zurückgestellten Investitionen: 196 Mio.	
	∞ 54 Mio. fehlende Entlastung per Ende 2015	∞ davon 21 Mio. dauerhaft	∞ Finanzierungssaldo von 0 im Jahr 2018 und damit ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %	∞ Plafonierung der Nettoinvestitionen bei 200 Mio.	

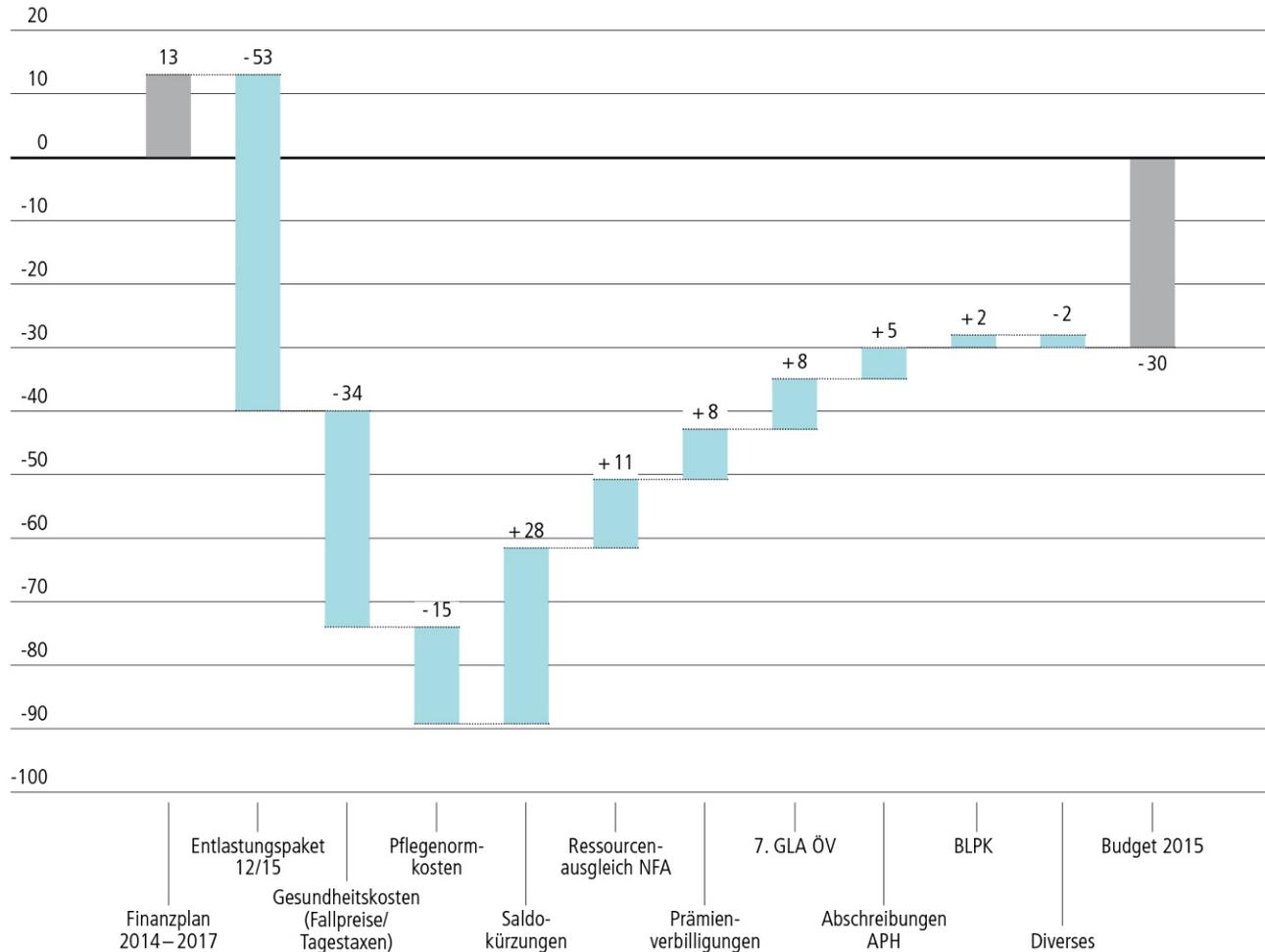


Starke Gemeinden – Starker Kanton Baselbiet vorwärts!

- Einzelheiten zum Budget 2015

Roger Wenk, Finanzverwalter

Vom Finanzplan zum Budget



Selbstfinanzierung ohne Reform BLPK

Ohne Reform

in Mio. CHF	R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
Aufwand	2'516.9	2'546.3	2'629.0	82.6	3.2%
Ertrag	2'512.6	2'501.1	2'599.4	98.3	3.9%
Saldo Erfolgsrechnung	-4.2	-45.2	-29.5	15.7	-34.7%
Selbstfinanzierung	-17.4	38.2	50.6	12.4	32.5%
Investitionsausgaben	300.0	246.9	245.1	-1.8	-0.7%
Investitionseinnahmen	82.6	42.7	41.0	-1.7	-3.9%
Saldo Investitionsrechnung	-217.4	-204.2	-204.0	0.2	-0.1%
+ Selbstfinanzierung	-17.4	38.2	50.6	12.4	32.5%
Finanzierungssaldo	-234.8	-166.0	-153.5	12.6	-7.6%
Selbstfinanzierung	-17.4	38.2	50.6	12.4	32.5%
Saldo Investitionsrechnung	-217.4	-204.2	-204.0	0.2	-0.1%
Selbstfinanzierungsgrad in %	-8%	19%	25%		

Selbstfinanzierung mit Reform BLPK

in Mio. CHF	Mit Reform		Mit Reform	Abweichung vom Vorjahr	
	R2013	B2014	B2015		
Aufwand	2'516.9	3'898.8	2'629.0	-1'269.8	-32.6%
Ertrag	2'512.6	2'960.5	2'599.4	-361.1	-12.2%
Saldo Erfolgsrechnung	-4.2	-938.3	-29.5	908.7	-96.9%
Selbstfinanzierung	-17.4	-854.9	50.6	905.4	-105.9%
Investitionsausgaben	300.0	246.9	245.1	-1.8	-0.7%
Investitionseinnahmen	82.6	42.7	41.0	-1.7	-3.9%
Saldo Investitionsrechnung	-217.4	-204.2	-204.0	0.2	-0.1%
+ Selbstfinanzierung	-17.4	-854.9	50.6	905.4	-105.9%
Finanzierungssaldo	-234.8	-1'059.1	-153.5	905.6	-85.5%
Selbstfinanzierung	-17.4	-854.9	50.6	905.4	-105.9%
Saldo Investitionsrechnung	-217.4	-204.2	-204.0	0.2	-0.1%
Selbstfinanzierungsgrad in %	-8%	-419%	25%		

Von der Erwartung 2014 zum Budget 2015

in Mio. CHF	B2014	E2014	B2015	Δ E2014 / B2015
Steuererträge	-1633	-1601	-1677	-77
Reingewinn SNB	-23	0	-23	-23
Direkte Bundessteuer	-97	-102	-106	-4
Ressourcenausgleich	8	8	1	-7
Ergänzungsleistungen AHV / IV	189	197	207	10
Bundesbeitrag EL AHV / IV	-42	-42	-45	-3
Gemeindebeitrag EL AHV / IV	-48	-47	-74	-27
Prämienverbilligung Aufwand	117	109	111	2
Prämienverbilligung Bundesbeiträge	-79	-78	-81	-3
Kompensation Aufgabenverschiebung EL AHV / IV	0	0	23	23
Kompensation Aufgabenverschiebung HarmoS	0	0	15	15
Entschädigung Pflegenormkosten	0	0	15	15
Umsetzung EP Ü2 "Optimierung Personalwesen"	-11	0	0	11
PK: Beiträge vorzeitige Pensionierungen	12	15	0	-15
PK: Teuerungszulage an Rentner	7	7	0	-7
PK: Höhere AG-Beiträge	0	0	6	6
PK: Rückforderung Spitalbetriebe	0	0	-6	-6
PK: Verzinsung	0	0	28	28
Gesundheitsversorgung	313	332	346	14
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (BUD)	71	71	67	-4
Bussen Gebühren Polizei / STAWA	-40	-31	-37	-6
Sekundarschulen und Werkjahr (Personalkosten)	147	149	134	-15
Massnahmen Saldoverbesserung B 2015	0	0	-28	-28
Diverse			-9	-9
Total				-109

- = Verbesserungen gegenüber Erwartung / + = Verschlechterungen gegenüber Erwartung

Laufender Aufwand nach Kontogruppen

in Mio. CHF		R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
30	Personalaufwand	632.2	634.9	621.8	-13.0	-2.1%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	251.0	256.7	243.7	-13.0	-5.1%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	69.5	71.9	68.2	-3.7	-5.1%
34	Finanzaufwand	31.3	32.5	57.5	25.0	77.0%
35	Übertrag Fonds / StaatsRG	23.0	22.7	21.7	-1.1	-4.7%
36	Transferaufwand	1'403.8	1'431.7	1'515.8	84.1	5.9%
37	Durchlaufende Beiträge	95.8	95.9	100.1	4.3	4.4%
38	Ausserordentlicher Aufwand	10.2	1'352.4	0.0	-1'352.4	-100.0%
39	Interne Fakturen	0.2	0.2	0.2	-0.0	-4.9%
Gesamttotal Aufwand		2'516.9	3'898.8	2'629.0	-1'269.8	-32.6%

Stellenentwicklung 2014-2015

	Sollstellen 2014	Sollstellen 2015	Abweichung absolut	Abweichung in %
Kantonale Behörden	42.7	47.1	4.4	10.3%
Finanz- und Kirchendirektion	355.7	368.7	13.0	3.6%
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion	171.2	179.9	8.7	5.1%
Bau- und Umweltschutzdirektion	475.3	474.8	-0.5	-0.1%
Sicherheitsdirektion	1'042.3	1'047.8	5.5	0.5%
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (ohne Lehrpersonen)	417.0	416.9	-0.2	-0.0%
Total Soll-Stellenplan (Stellen der engeren Verwaltung)	2'504.2	2'535.1	30.9	1.2%
Gerichte	117.2	117.9	0.7	0.6%
Refinanzierte Stellen KIGA	148.9	157.3	8.4	5.6%
Lehrpersonen bis August 2015 infolge HarmoS	1'464.5	1'465.0	0.5	0.0%
Total ausserhalb Soll-Stellenplan bis August 2015	1'730.6	1'740.2	9.6	0.6%
Lehrpersonen ab August 2015 infolge HarmoS	1'464.5	1'280.0	-184.5	-12.6%
Total ausserhalb Soll-Stellenplan ab August 2015	1'730.6	1'555.2	-175.4	-10.1%
Total Stellenveränderung Kanton BL bis August 2015	4'234.8	4'275.3	40.5	1.0%
Total Stellenveränderung Kanton BL ab August 2015	4'234.8	4'090.3	-144.5	-3.4%

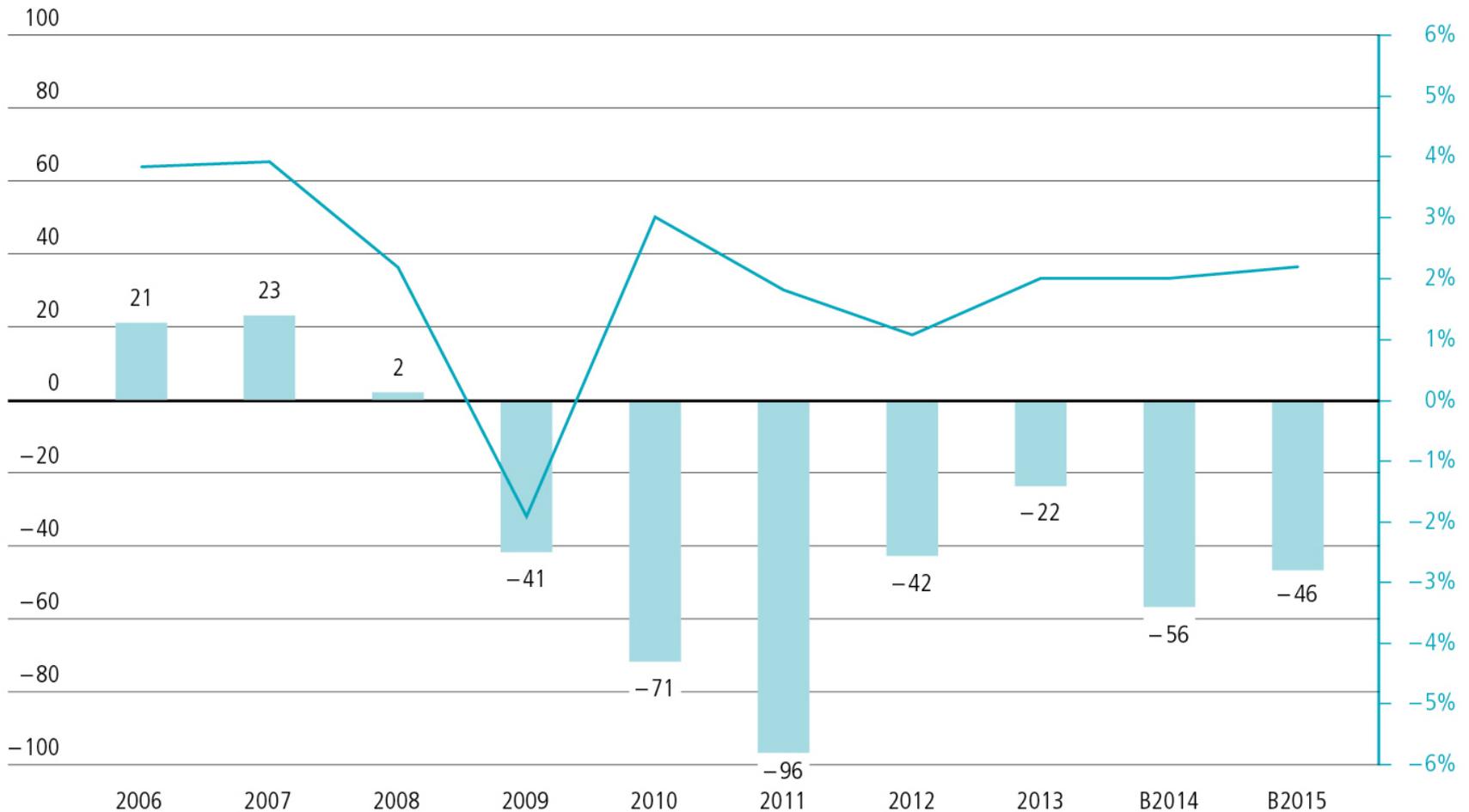
Laufender Ertrag nach Kontogruppen

in Mio. CHF		R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
40	Fiskalertrag	1'580.0	1'642.6	1'687.8	45.2	2.8%
41	Regalien und Konzessionen	31.2	30.7	31.1	0.4	1.2%
42	Entgelte	137.0	150.5	152.0	1.5	1.0%
43	Verschiedene Erträge	2.3	1.7	1.9	0.1	8.3%
44	Finanzertrag	130.7	100.6	102.6	2.0	2.0%
45	Übertrag Fonds / StaatsRG	61.3	2.3	2.0	-0.3	-14.7%
46	Transferertrag	446.5	466.1	505.8	39.8	8.5%
47	Durchlaufende Beiträge	95.8	95.9	100.1	4.3	4.4%
48	Ausserordentlicher Ertrag	27.7	470.1	16.1	-453.9	-96.6%
49	Interne Fakturen	0.2	0.2	0.2	-0.0	-4.9%
Gesamttotal Ertrag		2'512.6	2'960.5	2'599.4	-361.1	-12.2%

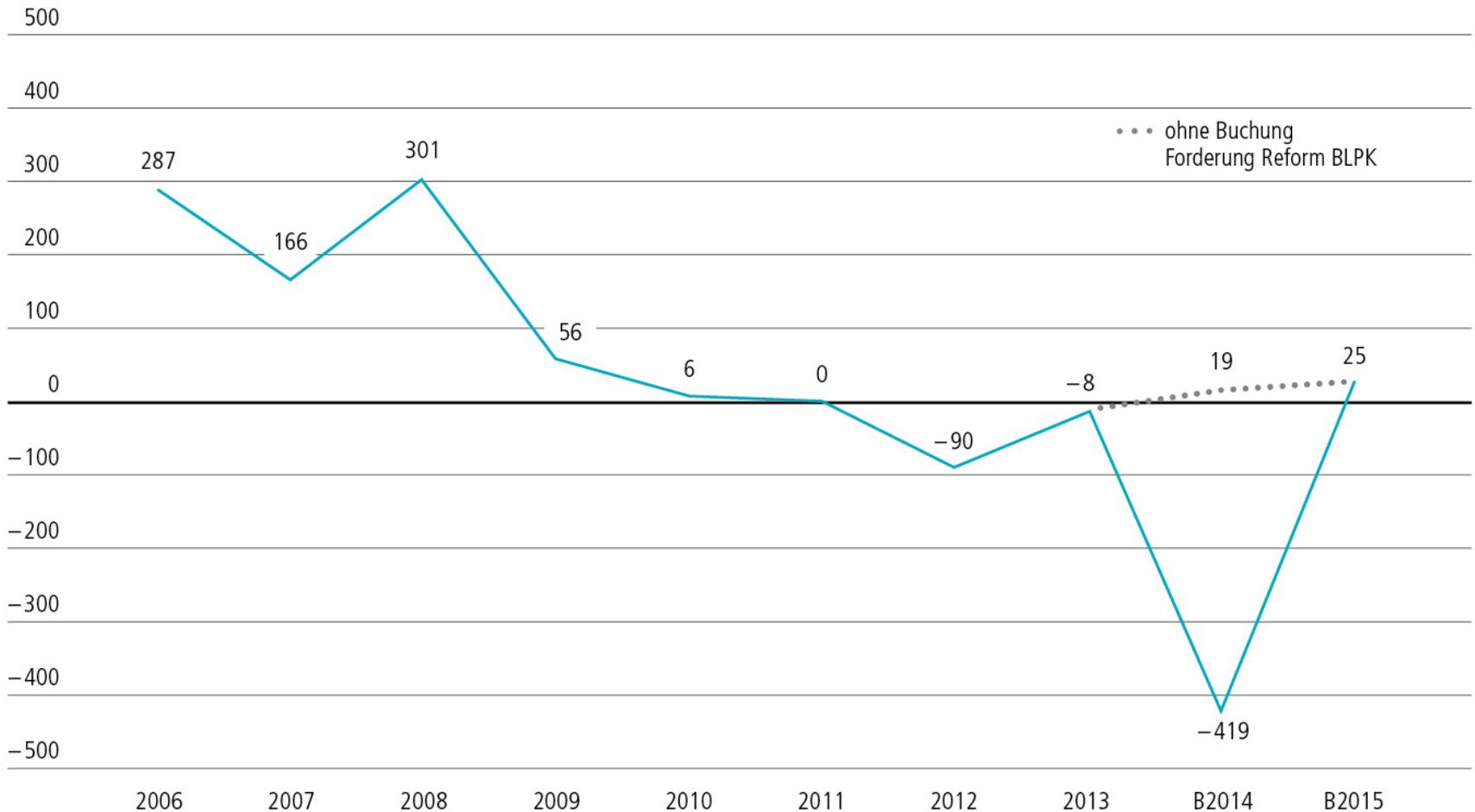
Fiskalertrag nach Arten

in Mio. CHF	R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
Einkommenssteuern natürliche Personen (periodengerecht)	981.0	1'022.0	1'024.0	2.0	0.2%
Steuern auf Kapitalabfindung 2./3. Säule	18.8	14.0	15.5	1.5	10.7%
Steuerausscheidung/pauschale Steueranrech.	-2.3	-2.5	-2.5	0.0	0.0%
Vermögenssteuern nat. Pers. (periodengerecht)	147.0	140.0	162.0	22.0	15.7%
Quellensteuern natürliche Personen	44.9	43.5	44.0	0.5	1.1%
Nach- und Strafsteuern	9.2	7.0	8.0	1.0	14.3%
Gewinnsteuern jur. Pers. (periodengerecht)	176.0	190.0	200.0	10.0	5.3%
Kapitalsteuern jur. Pers. (periodengerecht)	7.0	7.0	7.1	0.1	1.4%
Kirchensteuer juristische Personen	9.3	9.9	10.4	0.5	5.1%
Vermögensgewinnsteuern	22.7	27.0	30.0	3.0	11.1%
Vermögensverkehrssteuern	31.2	34.0	32.0	-2.0	-5.9%
Erbschafts- und Schenkungssteuern	30.3	25.0	30.0	5.0	20.0%
Verkehrsabgaben	106.0	105.7	107.3	1.6	1.5%
Gesamttotal Steuern periodengerecht	1'581.2	1'622.6	1'667.8	45.2	2.8
Einkommensteuern aus Vorjahren	-10.5				
Vermögenssteuern aus Vorjahren	7.1				
Gewinnsteuern aus Vorjahren	1.9				
Kapitalsteuern aus Vorjahren	0.3				
Erfahrungswert Steuern aus Vorjahren		20.0	20.0	0.0	0.0%
Gesamttotal Steuern	1'580.0	1'642.6	1'687.8	45.2	2.8%

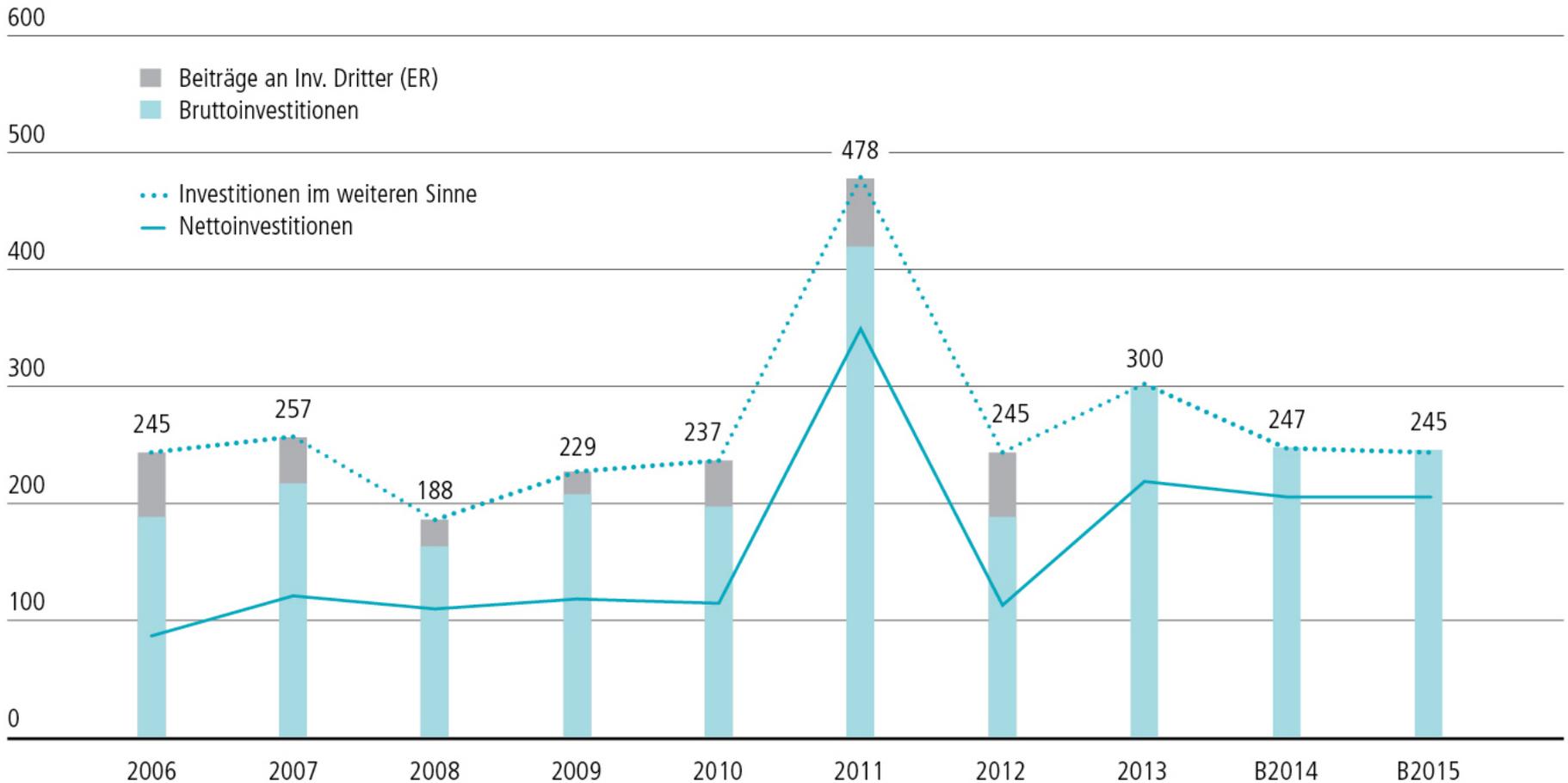
Entwicklung Saldo der Erfolgsrechnung und Wirtschaftswachstum



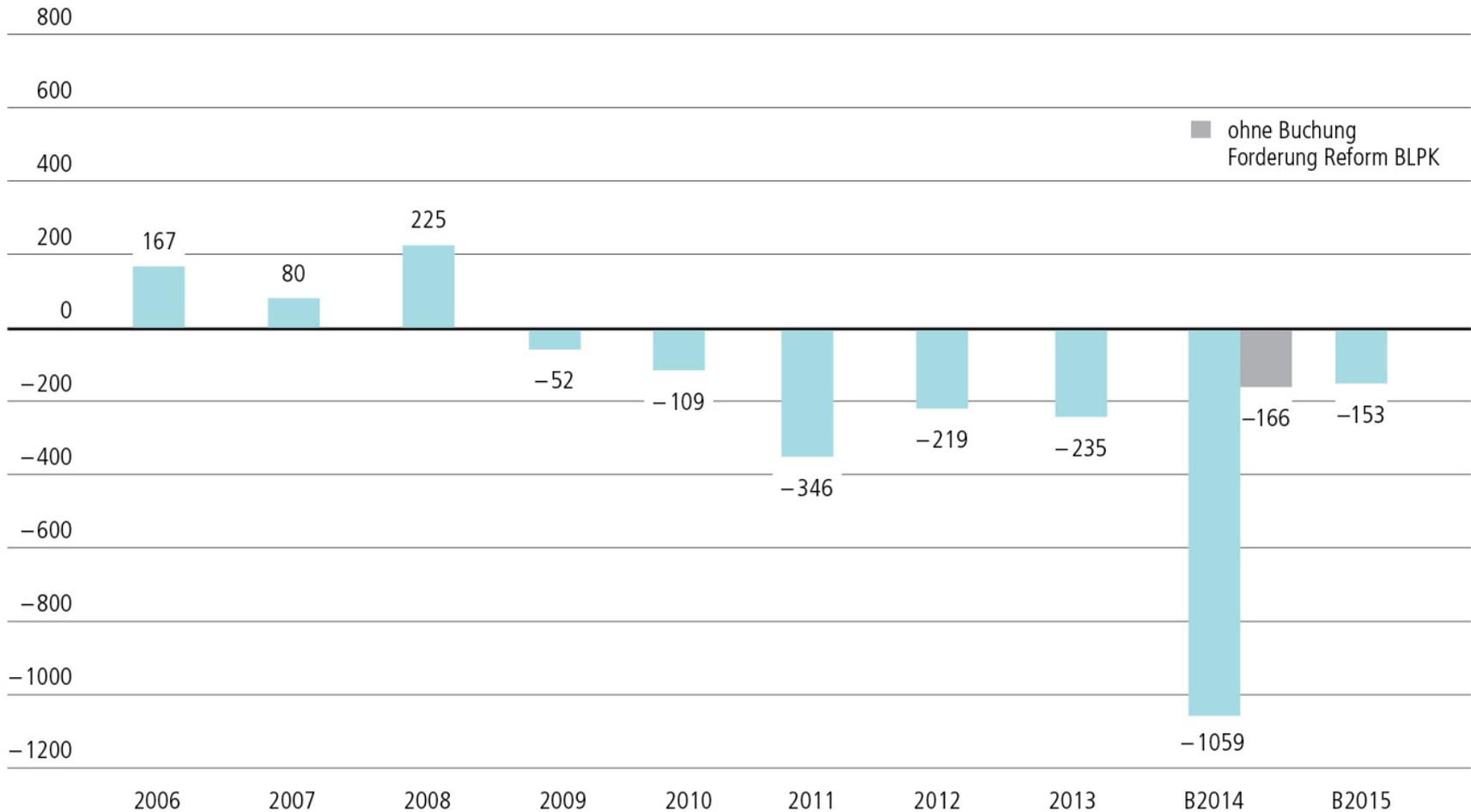
Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



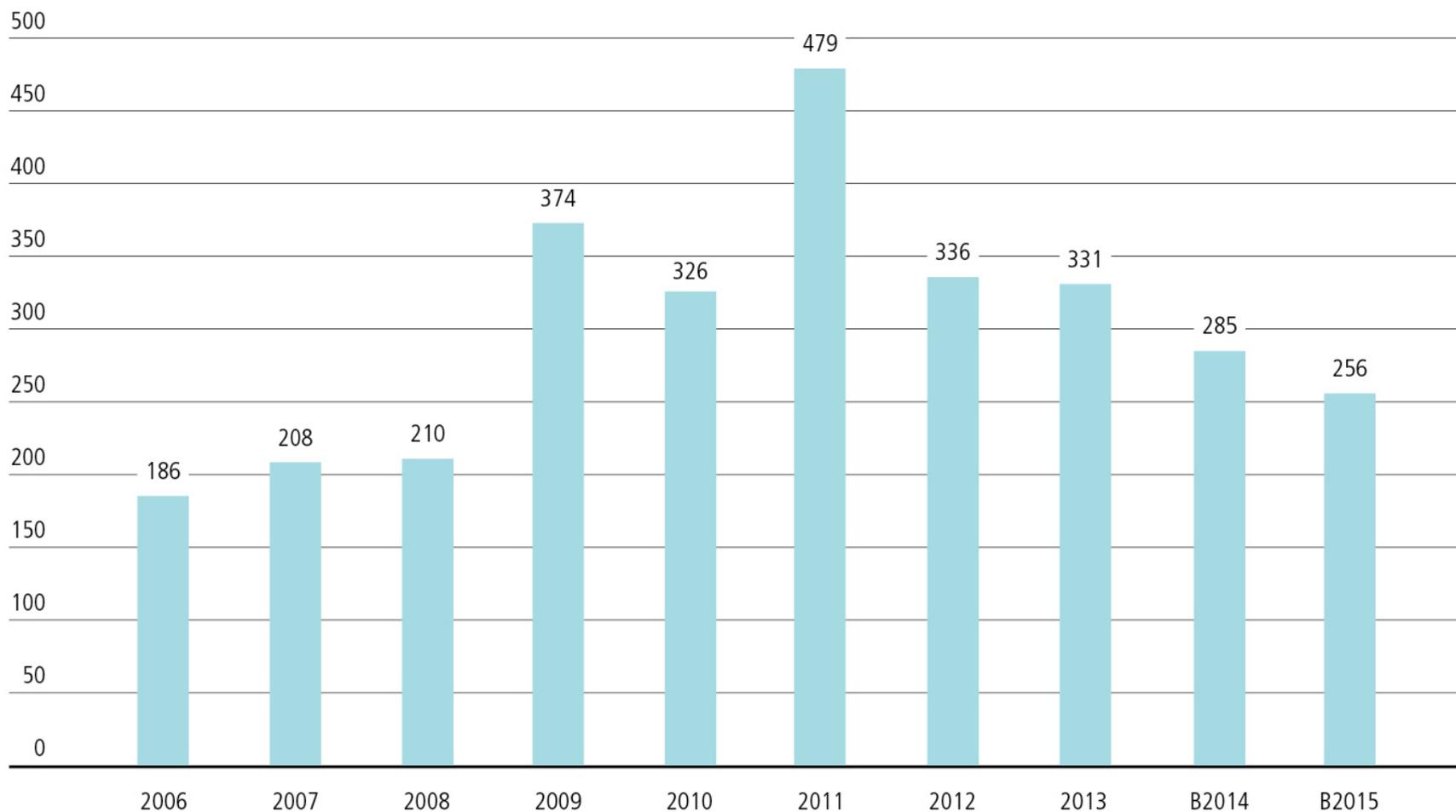
Entwicklung Brutto- und Nettoinvestitionen



Entwicklung Finanzierungssaldo



Entwicklung Eigenkapital





Investitionsprogramm 2015-2024

Investitionsbudget 2015

- Teil 1: Investitionsprogramm 2015-2024
- Teil 2: Investitionsbudget 2015

Sabine Pegoraro, Regierungsrätin

1.1 Investitionsprogramm 2015-2024 (netto)

in Mio. CHF	B15	F 16	F 17	F 18	F 19	F 20	F 21	F 22	F 23	F 24	Total
Begonnene Projekte	4	-1	5	-8	-9	-9	-9	-9	-9	-8	-54
Projekte Werterhaltung, Wertwiederherstellung, Sicherheit	75	78	79	100	134	89	72	95	94	84	900
AIB Projekte (100% gebührenfinanziert)	26	39	38	23	15	14	19	10	10	10	204
Vertraglich gebundene Projekte	71	92	96	47	-7	-6	-5	-5	-5	-5	273
Beiträge an Alters- und Pflegeheime (APH)	30	24	24	19	19	19	19	19	19	19	209
Neue Projekte (priorisiert)	20	12	28	58	79	44	10	5	6	5	266
Beschlossene Projekte	227	243	269	240	230	150	106	114	115	104	1'797
<i>Realprognose -10%</i>	-23	-24	-27	-24	-23	-15	-11	-11	-11	-10	-180
Beschlossene Projekte (inkl. Realprognose)	204	219	242	216	207	135	95	102	103	94	1'618
Posterioresierte Projekte											825
Weitere Vorhaben (ohne Uni-Projekte)											442

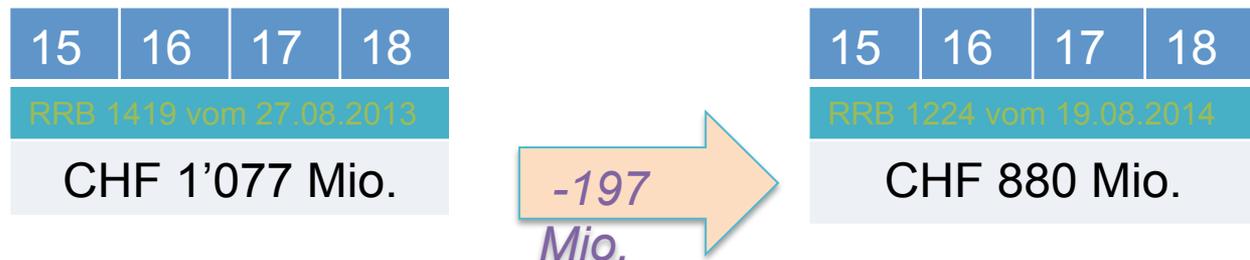
1.2 Kürzung Investitionsprogramm

Durch zahlreiche Posteriorisierungen wurde das Ziel von CHF 200 Mio. Nettoinvestitionen p.a. nahezu erreicht.

Reduktion Investitionsprogramm insgesamt



Reduktion Investitionen Finanzplanjahre 2015-2018



1.3 Posteriorisierte Projekte gegenüber Vorjahr

- Muttenz / Pratteln, Sanierung Rheinfelderstrasse, Realisierung
- Allschwil Baslerstrasse, Realisierung
(Ausnahme Sofortmassnahmen Schienen)
- Muttenz, Nachnutzung FHNW
- Sek I: Sek Laufen, Sek Münchenstein, Sek Reinach Bachmatten,
Sek Binningen 2. Etappe, Sek Allschwil, Sek Muttenz
Hinterzweien
- Gym. Münchenstein (Aussenhülle, Instandsetzung)
- Kürzungen Werterhalt Strassen

1.4 Neu priorisierte Projekte

- H18, Vollanschluss Aesch, Projektierung
- Allschwil, Zubringer Nordtangente, Vorprojekt
- Herzstück Vorprojekt
- Projektierung SBB Doppelspurausbau Laufental
- Vorfinanzierung SBB Doppelspurausbau Laufental
- Entwicklungsplanung ELBA, Projektierung
- Allschwil Baslerstrasse, Sofortmassnahmen Schienen
Mutzen, Busbahnhof
- Doppelspurausbau Spiesshöfli, Realisierung

1.5 Grössere Projekte im aktuellen Investitionsprogramm

Bildung

- Muttenz, Neubau FHNW, Bau ab 2014 (CHF 302 Mio.)
- Uni Basel Neubau Biozentrum «Schällemätteli», im Bau (brutto CHF 300 Mio./netto CHF 113 Mio.)
- Muttenz, Nachnutzung FHNW, Totalsanierung ab 2022 (CHF 88 Mio.)

Alters- und Pflegeheime

- APH-Investitionsbeiträge (CHF 210 Mio. im Zeitraum 2015-2024)

1.5 Grössere Projekte im aktuellen Investitionsprogramm

Verkehr

- Doppelspurausbau Laufental, Bau ab 2018 (Vorfinanzierung CHF 130 Mio.)
- Salina Raurica, Verlegung Rheinstrasse Neubau und Rückbau, Bau ab 2017 (brutto CHF 60 Mio. / netto CHF 40 Mio.)
- A22 flankierende Massnahmen Rheinstrasse, ab 2015 (CHF 29 Mio.)

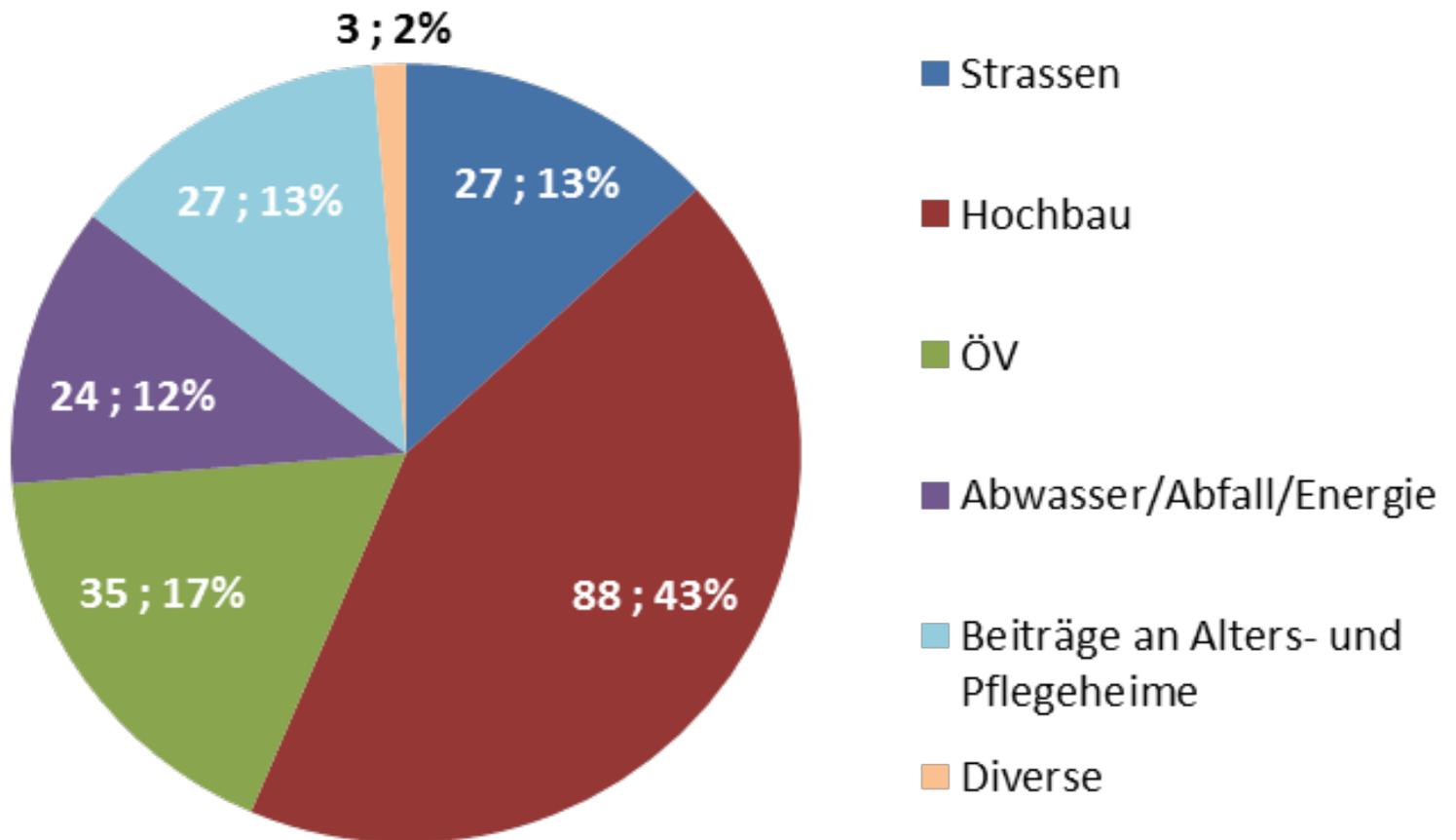
Umwelt

- ARA Frenke 3, Erhalt und Ausbau, Bau ab 2015 (CHF 39 Mio.)
- Laufen Hochwasserschutz Birs, Bau ab 2020 (CHF 38 Mio.)
- ARA Basel (ProRheno), Abwasserbehandlung, Bau ab 2017 (CHF 37 Mio.)

1.6 Künftige Finanzierung von ÖV- und Strassenprojekten

- **Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI):** Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Bahninfrastruktur (BLT, WB, SBB) werden ab 2016 über den Bahninfrastruktur-Fonds (BIF) finanziert (z.B. Herzstück, Tram Salina Raurica, Doppelspurausbau Laufental (Vorfinanzierung durch Kanton))
- **Hochleistungsstrassen:** Inkraftsetzung Netzbeschluss weiterhin offen; der RR geht davon aus, dass die A22 und A18 mittelfristig doch noch vom Bund übernommen werden, daher wurden nur die Projektierungen ins Investitionsprogramm aufgenommen
- **Spezialfinanzierung Strassen:** Laufende Diskussion zu einer Fondslösung (Studienauftrag an FHNW); bis Mitte 2015 wird eine Vorlage zur Vernehmlassung ausgearbeitet

2.1 Investitionsbudget 2015: CHF 204 Mio. netto



2.2 Die fünf grössten Investitionsprojekte im Budget 2015

- Neubau FHNW Muttenz CHF 55.5 Mio.
- Uni Basel Neubau Biozentrum CHF 19.9 Mio.
- WB Ausbau Infrastruktur CHF 13.5 Mio.
- Sek Birsfelden CHF 7.0 Mio.
- Instandsetzung BLT Linien 10, 10 / 17 und 11 CHF 6.9 Mio.



Anhang

Gestufter Erfolgsausweis ohne Reform BLPK

in Mio. CHF	R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
Betrieblicher Aufwand	2'475.4	2'513.8	2'571.5	57.6	2.3%
Betrieblicher Ertrag	2'354.2	2'389.9	2'480.8	90.9	3.8%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-121.1	-124.0	-90.7	33.3	-26.8%
34 Finanzaufwand	31.3	32.5	57.5	25.0	77.0%
44 Finanzertrag	130.7	100.6	102.6	2.0	2.0%
Ergebnis aus Finanzierung	99.4	68.1	45.1	-23.0	-33.8%
Operatives Ergebnis	-21.8	-55.9	-45.7	10.2	-18.3%
38 Ausserordentlicher Aufwand	10.2				
48 Ausserordentlicher Ertrag	27.7	10.7	16.1	5.5	51.3%
Ausserordentliches Ergebnis	17.5	10.7	16.1	5.5	51.3%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4.2	-45.2	-29.5	15.7	-34.7%

Gestufter Erfolgsausweis mit Reform BLPK

in Mio. CHF	R2013	B2014	B2015	Abweichung vom Vorjahr	
Betrieblicher Aufwand	2'475.4	2'513.8	2'571.5	57.6	2.3%
Betrieblicher Ertrag	2'354.2	2'389.9	2'480.8	90.9	3.8%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-121.1	-124.0	-90.7	33.3	-26.8%
34 Finanzaufwand	31.3	32.5	57.5	25.0	77.0%
44 Finanzertrag	130.7	100.6	102.6	2.0	2.0%
Ergebnis aus Finanzierung	99.4	68.1	45.1	-23.0	-33.8%
Operatives Ergebnis	-21.8	-55.9	-45.7	10.2	-18.3%
38 Ausserordentlicher Aufwand	10.2	1'352.4		-1'352.4	-100.0%
48 Ausserordentlicher Ertrag	27.7	470.1	16.1	-453.9	-96.6%
Ausserordentliches Ergebnis	17.5	-882.4	16.1	898.5	101.8%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-4.2	-938.3	-29.5	908.7	-96.9%

Erwartung Rechnung 2014

Relevante Abweichungen

in Mio. CHF	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2014	2'546.3	2'501.1	-45.3
Mehraufwand Gesundheitsversorgung	+18.8		
Nicht zu realisierender Minderaufwand EP-Massnahme Ü2 «Optimierung Personalwesen»	+10.5		
Mehraufwand Ergänzungsleistungen zu AHV / IV	+7.3		
Mehraufwand Sekundarschulen aus zusätzlichen Klassen	+2.0		
Minderaufwand Abgeltungen an ÖV	-3.8		
Minderaufwand Prämienverbilligungen / Verlustscheine	-10.5		
Diverse Positionen	+4.6		
Minderertrag Steuern		-31.9	
Minderertrag Anteil Reingewinn SNB		-23.2	
Minderertrag Bussen Polizei und Staatsanwaltschaft		-7.5	
Minderertrag Gebühren Staatsanwaltschaft		-1.0	
Mehrertrag Anteil an direkter Bundessteuer		+4.9	
Diverse Positionen		-5.9	
Total Abweichung	+28.9	-64.6	-93.6
Erwartung 2014	2'575.3	2'436.5	-138.8

Definition «Strukturelles Defizit»

Definition «wissenschaftlich»:

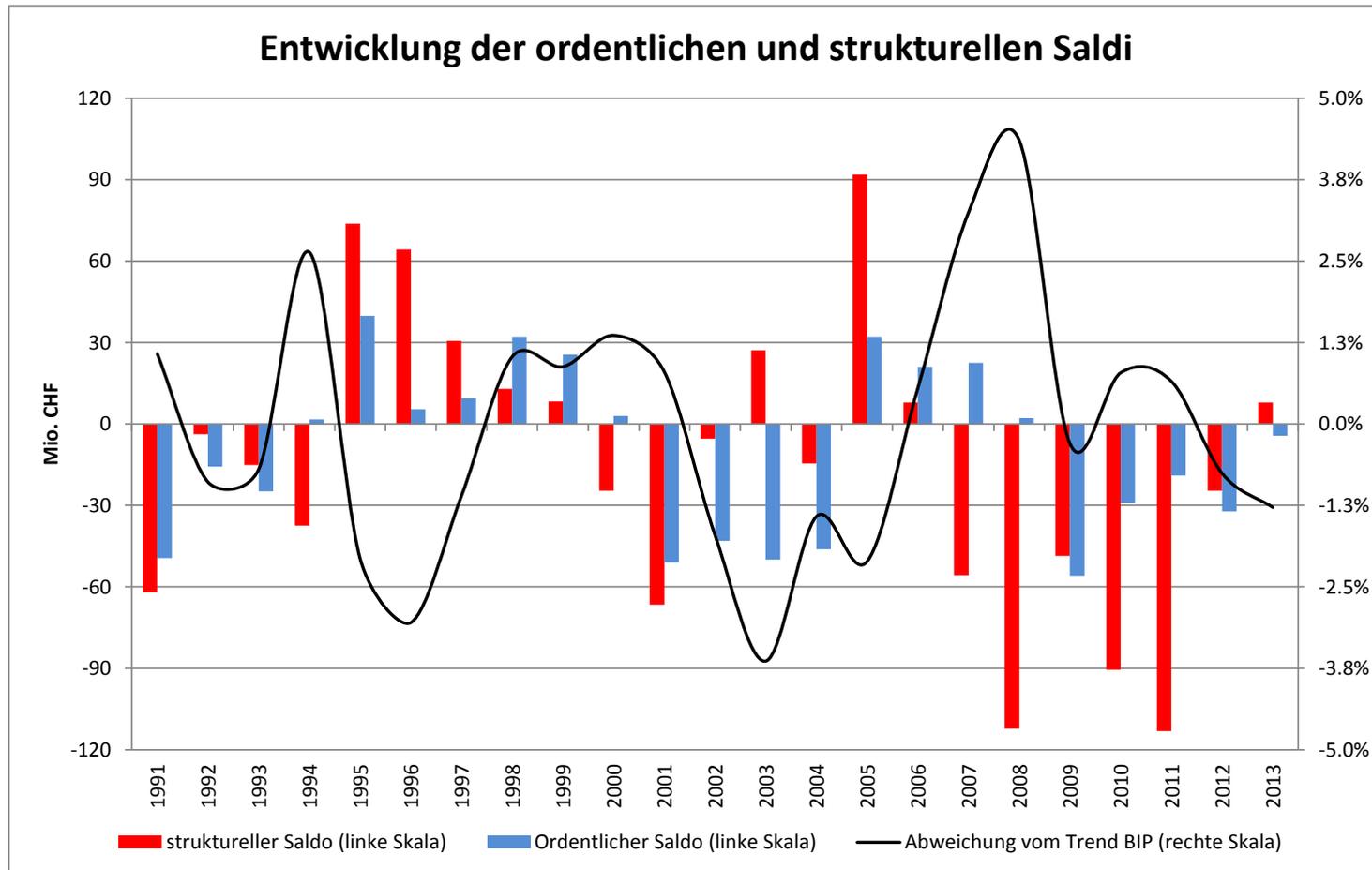
In das Defizit bzw. den Überschuss einer Staatsrechnung fliessen strukturelle und konjunkturelle Komponenten ein. Dabei stellt das strukturelle Ergebnis die Haushaltslage so dar, als ob sich das Bruttoinlandprodukt seinem langfristigen Trend entsprechend entwickeln würde. Das konjunkturelle Ergebnis hingegen ist diejenige Komponente des Saldos, die durch die Abweichung des BIP von seinem langfristigen Wachstumspfad zustande kommt (durch die Schwankung des Konjunkturzyklus). Beispielsweise können in Zeiten der Hochkonjunktur überdurchschnittlich hohe Fiskalerträge erzielt werden. Dem stehen Mehrausgaben im Bereich der sozialen Wohlfahrt (z.B. Mehraufwand der Arbeitslosenversicherung) während einer Rezession gegenüber. Diese konjunkturell bedingten Schwankungen gilt es bei der Ermittlung des strukturellen Defizits zu berücksichtigen.

Ausserdem werden ausserordentliche Aufwände und Erträge, welche per Definition unvorhergesehen auftreten und im Budgetprozess nicht antizipierbar sind, bei der Berechnung der strukturellen Defizite nicht berücksichtigt.

Somit bezeichnet das strukturelle Defizit den Ausgabenüberschuss, der unabhängig von der konjunkturellen Lage bestehen bleibt (über mehrere Jahre oder Jahrzehnte).

in Mio. CHF	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Strukt. Saldo	7.9	-55.7	-112.2	-48.6	-90.5	-113.1	-24.6	7.9
Konj. Saldo	13.2	78.2	114.4	-7.3	61.4	94.1	-7.6	-12.2
Ord. Saldo	21.1	22.5	2.2	-55.9	-29.1	-19.0	-32.2	-4.3

Strukturelles Defizit



Überblick wichtigste Investitionsprojekte im Budget 2015

Bereich	Projekt	R 2013	B 2014	B 2015	F 2016	F 2017	F 2018
Strassen	Instandsetzung Kantonsstr./Nebenanlagen-9981	18.8	19.0	19.0	15.0	15.0	15.0
	Korrektion Kantonsstrasse/ Nebenanlagen-9991	20.7	10.0	10.0	7.0	7.0	7.0
	Instandsetzung HLS (H18 / H2)	6.0	-	4.0	2.5	2.5	2.5
	Grellingen, San./Umgestalt. Ortsdurchf. (Realisierung)	0.0	3.5	3.6	2.5	0.5	
	H2 Pratteln-Liestal (HPL)	72.1	20.0	3.5	0.5		
	HS-Lärmschutz Kant. Hochleistungsstr. -9951	2.4	1.0	3.0	2.0	2.0	1.0
	Sissach, Umfahrung Flank. Massnahmen	0.3	3.5	2.5	0.2		
	Lärmsanierung Kantonsstrassen -9950	2.6	2.5	2.5	2.5	2.5	1.0
	Ausbauprogramm Radrouten	2.7	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
	Seltisberg, San. Kantonsstrasse innerorts	0.1	0.5	2.0	0.5		
	H2, Umfahrung Liestal, Bauprojekt	1.0	0.2	1.5	0.5	0.5	
	HPL, flankierende Massnahme Rheinstrasse	-	0.8	1.5	4.0	1.5	1.0
	Langenbruck, Sanierung Ortsdurchfahrt	0.0	0.2	1.5	5.0	0.5	
Hochbau	Muttenz, Neubau FHNW-Campus	6.6	26.1	55.5	76.0	69.0	26.7
	Basel, Uni, Neubau Schällemätteli	1.8	13.8	19.9	30.9	45.0	37.8
	SEK I, Birsfelden, Umbau/Erweiterung	-	0.4	7.0	0.5		
	SEK I, Muttenz, Umbau Sanierung PS Gebäude	-	4.2	4.0			
	SEK I, Binningen Umbau/Sanierung Geb. 11, 2. Et.	-	0.4	2.6	1.0		
	Um- und Ausbau von Gebäuden / Werterhaltung	11.9	5.0	1.8	1.0		
APH	Beiträge an Investitionen von Alters- und Pflegeheimen (APH)		35.0	30.0	23.8	23.8	18.8
Abwasser	Ara Frenke Neubau	0.4	0.8	4.5	17.1	13.5	4.5
	Sanierung Schlammanlage ARA E1	-	0.8	3.0	2.4		
	Massnahmen im Netz Frenkentaler	0.0	4.6	2.8	-	3.7	1.5
	Ara Rünenberg-Süd, Abwasserbehandlung	-	1.5	2.0	1.4		
	Abwasserreinigungsanlagen Sammelpos-9990	2.4	0.7	1.9	1.3	1.7	2.0
ÖV	WB Ausbau Infrastruktur (500431)	-	3.4	13.5			
	BLT 10, 10/17 & 11, Instandsetzung 14-16	0.6	3.9	6.9			
	Tram/Bahnüberg. Optimierungsm. (500422)	3.5	5.0	4.0	0.5		
	Laufen; Busbahnhof Modul A; Realisierung	0.5	0.4	4.0	3.0		
	Trasseesaniert. BLT Linie 12/14 (500420) (EBG)	1.6	4.0	3.6			
	Salina Raurica, ÖV-Anl. Projekt.	0.7	0.5	2.0	2.0	2.0	
	BLT Linie 10/17Doppelsp Ettingen(500622) (A2-E)	3.2	11.6	1.5			